

# Interview mit Jean-Sylvain Perrig und Brice Mari von Atonrâ

Jean-Sylvain Perrig, Senior Advisor, bei Atonrâ



## „Bionik oder Bioelektronik bieten mittel- fristig ein beachtliches Potenzial“

Jean-Sylvain Perrig, Senior Advisor bei Atonrâ und Brice Mari, Portfolio Manager bei Atonrâ, über die aktuelle Talfahrt bei Techwerten und wie es weitergehen könnte.

**theinvestor: Was ist kürzlich an der Wall Street mit den Technologiewerten passiert? Wie lässt sich das – mit ein paar Tagen Abstand – erklären?**

**Jean-Sylvain Perrig:** Tatsächlich sind die Märkte seit einigen Wochen nervös. Die Kursrückgänge der jüngsten Zeit haben die Wachstumstitel, die generell volatil sind als der Durchschnitt (hohes Beta), nicht verschont. So muten die Korrekturen teilweise eindrucksvoll an. Dennoch bleiben die Performances hier im Allgemeinen besser als bei den grossen Indizes. Der Grund dafür sind die hervorragenden Resultate der letzten Quartale. Die ersten Ergebnisse, die für das dritte Quartal veröffentlicht wurden, scheinen diese Tendenz zu bestätigen.

Brice Mari: Etliche Faktoren erklären den Marktrückgang, doch einige wirken sich stärker auf die Wachstumsaktien und ihre Bewertung aus.

**the investor: Woran lässt sich die gegenwärtige wirtschaftliche Desynchronisierung ablesen?**

**Brice Mari:** Seit Jahresbeginn macht sich eine Desynchronisierung der Wirtschaftszyklen bemerkbar: beschleunigtes Wachstum in den USA, Verlangsamung gegenüber den guten Leistungen von 2017 in China sowie den Schwellenländern allgemein und in Europa. In den letzten Wochen mehrten sich die Anzeichen für eine Abschwächung, und dies sogar in den USA. So ging die Nachfrage im Immobiliensektor zurück, und der Automobilabsatz sank in Europa wie auch in China. Doch die Gefahr einer weltweiten Rezession ist gegenwärtig trotz des befürchteten Handelskriegs gering – glücklicherweise, denn ein Abschwung wäre sehr negativ für die Wachstumswerte.

Brice Mari, Portfolio Manager bei Atonrâ



**the investor: Inwiefern schürt die FED Anlegerängste?**

**Jean-Sylvain Perrig:** Die Anhebung der US-amerikanischen Zinssätze durch die FED bereitet zahlreichen Anlegern Sorgen, denn die Folge ist knappere Liquidität. Eine weltweite, insbesondere aus dem Handelskrieg resultierende Konjunkturabschwächung verbunden mit erhöhten Inflationserwartungen wäre eine sehr ungünstige Entwicklung. Inflation wirkt sich signifikant auf die Wachstumswerte aus, denn jene Unternehmen sind generell in Umfeldern tätig, in denen die Preise kontinuierlich sinken. Zwar sind die Inflationserwartungen moderat, aber es herrscht Nervosität und die Befürchtung, die Politik der FED könnte allzu restriktiv werden. Das würde die Wahrscheinlichkeit einer Rezession erhöhen.

**theinvestor: Warum ist das Anheizen des Handelskriegs zwischen den USA und China ein Spiel mit dem Feuer?**

**Brice Mari:** Alle Augen sind auf den Handelskrieg zwischen den USA und China gerichtet, der bereits eine Verlangsamung des

## Interview mit Jean-Sylvain Perrig und Brice Mari von Atonrâ

chinesischen Wirtschaftswachstums zur Folge hat, aber auch erste „Profit Warnings“ amerikanischer Firmen, die stark von dem asiatischen Giganten abhängen. Dies geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem das Reich der Mitte versucht, den Verschuldungsgrad innerhalb seiner Wirtschaft abzubauen und insbesondere den Einfluss des Schattenbanksystems einzudämmen. China ist ein unumgänglicher Akteur auf globaler Ebene: Über 15 % der Weltwirtschaft und über 25 % des Wachstums entfallen auf dieses Land. Eine Rezession im Reich der Mitte würde sich weltweit auswirken.

### **the investor: Sehen Sie die Korrektur insgesamt innerhalb einer Aufwärtstendenz?**

**Jean-Sylvain Perrig:** In einem von Angst getriebenen Umfeld erscheint es normal, dass die Kurse der Wachstumswerte überdurchschnittlich fallen, denn bis Ende September verzeichneten sie im Vergleich zu allen Aktienmärkten aussergewöhnliche Performances. Die Fundamentaldaten bleiben gut, und darauf stützen sich die überdurchschnittlichen Bewertungen ab – heute und in Zukunft. Die Korrektur erfolgt in der Periode der Ergebnisbekanntgaben, und in dieser Zeit werden die Aktienrückkaufprogramme unterbrochen.

### **theinvestor: Was wird die Zukunft bringen? Welche Szenarien zeichnen sich für die Technologiewerte ab?**

**Brice Mari:** Unabhängig von diesen makroökonomischen Überlegungen dürfte die Grundtendenz für die Technologiewerte angesichts der zunehmenden Rolle von Digitalfunktionen und -geräten in unserem täglichen Leben weiterhin sehr positiv bleiben. So halten diese Technologien massiv in den grossen traditionellen Sektoren Einzug. Das gilt für die Automobilindustrie (elektrische und autonome Fahrzeuge enthalten viel Halbleitertechnik), die Bank- und Finanzdienstleistungen (Verbreitung der Fintech), den Einzelhandel („Smart Retail“ wird die Einkaufserfahrung im Geschäft revolutionieren, z.B. durch den Wegfall der Kassen) und den Gesundheitssektor (vernetzte Geräte wie z.B. „Smart Watches“ werden unsere Gesundheitsdaten permanent überwachen).

**Jean-Sylvain Perrig:** Die Durchdringung dieser vier mächtigen Sektoren lässt hoffen, dass die Technologiewerte weiterhin ein ähnlich starkes Wachstum verzeichnen werden wie in den letzten Jahren. Wir rechnen durchschnittlich mit einem Umsatzzuwachs von 15 % bis 20 % in den kommenden Jahren.

### **theinvestor: Wo genau lohnt es sich, kurzfristig in die Tech-Branche zu investieren?**

**Jean-Sylvain Perrig:** Kurzfristig bieten unserer Ansicht nach das „Mobile Payment“ und die „Fintech“ das grösste Potenzial. Nachdem die Verbraucher lange zögerten, Einkäufe in Geschäften mit ihrem Smartphone zu bezahlen, lassen sie sich nun dank der Einführung von gewinnbringenden Dienstleistungen (Geldtransfer an Freunde/Familienmitglieder, Treuekarten usw.) zunehmend von den Vorteilen des M-Payment überzeugen. So entstehen zahlreiche neue Einkaufserfahrungen (das Fahrzeug bezahlt das Benzin oder den Parkplatz, das Konto wird per Smartphone beim Verlassen des Geschäfts ohne Kassenabfertigung direkt belastet, man shoppt virtuell im Laden von seinem Wohnzimmer aus). M-Payment wird ohne Zweifel genau wie heute schon die Online-Bezahlung sehr schnell allgegenwärtig sein. Um von diesem Trend zu profitieren, investieren wir insbesondere in Zahlungsabwicklungsfirmen wie z.B. Square (USA) und Wirecard (Deutschland), auf die sich die Zunahme der digitalen Transaktionen direkt auswirkt.

### **theinvestor: Und wo dürfte die Musik mittelfristig spielen?**

**Brice Mari:** Mittelfristig dürfte die Bionik oder Bioelektronik ein beachtliches Potenzial entfalten, denn angesichts der Alterung der Bevölkerung nehmen die Risiken des Versagens von Organen und Gliedmassen zu. Ein wichtiger Punkt: wir reden hier nicht über Science-Fiction. Bionische Organe oder auch Exoskelette sind heute bereits Wirklichkeit, und wir stehen erst am Anfang eines Zyklus bedeutender Innovationen. Die Vielfalt neuer Produkte, die daraus hervorgehen dürften, wird uns helfen, unsere Gesundheit zu überwachen, uns zu therapieren und uns das tägliche Leben zu erleichtern. Es ist hervorzuheben, dass die zuständigen Stellen die Kosten solcher (heute noch teuren) medizinischen Geräte weltweit zunehmend erstatten – ein entscheidender Faktor bei der Entwicklung dieser Technologien. Tatsächlich ist es sinnvoller, dass man einem Menschen die Möglichkeit gibt, weiter zu arbeiten (und folglich Steuern zu bezahlen), statt ihm eine Erwerbsunfähigkeitsrente zu zahlen. So erscheinen uns „medizinische Wearables“, mit denen etwa Diabetiker oder Herzranke ihren Zustand direkt auf ihrem Smartphone überwachen können, äusserst interessant. Insulet Corp und Bio Telemetry (USA) sind unsers Erachtens sehr überzeugende Werte in diesem Segment.

**Jean-Sylvain Perrig:** Schliesslich bildet auch die Elektrifizierung der Gesellschaft einen massiven Trend, der aus der Klimaerwärmung und der Notwendigkeit der Treibhausgasreduktion hervorgeht. Das Streben nach Energieeffizienz treibt selbstverständlich die Entwicklung der erneuerbaren Energien voran. Aber es wirft auch Fragestellungen auf, die mit Problemen der Speicherung, den neuen Versorgungsnetzen („Smart Grid“) und verantwortungsvolleren Verbrauchsmustern zusammenhängen (intelligente Verkehrsmittel und Gebäude). Diese globale Thematik bringt uns somit an einen Wendepunkt, der uns veranlasst, industrielle und technologische Werte wie Solaredge (Israel, Optimierung von Solarpanels, Marktführer bei Fotovoltaik-Wechselrichtern) und Wabtec (USA, Spitzentechnologien für die Eisenbahnindustrie) zu bevorzugen, um diesen grossen Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.